



Geschäftsbericht 2022



PENSIONSKASSE FÜR KMU



# Inhalt

Die Solidarität wird neu verhandelt	5
Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse	6
Urkunden und Reglemente	8
Bilanz	10
Betriebsrechnung	12
Bericht zur Jahresrechnung	14
Vermögensanlagen	18
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen	20
Intransparente Kollektivanlagen	21
Wertschwankungsreserven	23
Immobilien	24
Versichertenkennzahlen	28
Versicherungstechnische Informationen	29
Nachhaltigkeit	32
Bericht der Revisionsstelle	34

## Titelbild

### Sofia Berufswunsch: Forscherin Pensionierung: 2078

Das 50-Jahr-Jubiläum der PKG Pensionskasse wirkt nach, der Blick in die Zukunft geht weiter. Die Kommunikationskanäle sind Plakate, Inserate und Social Media.

# Die Menschen hinter den Zahlen



**41 076**

aktive Versicherte



**47 243**

Destinatäre



**6 167**

Leistungs-  
bezüger/innen

# Die Solidarität wird neu verhandelt

**Die Solidarität zwischen den Generationen schwindet. Dies sagt eine von uns in Auftrag gegebene Studie der Hochschule Luzern. Das mag nachdenklich stimmen, womöglich ist es aber ehrlicher – und vielleicht eine Chance für alle. Wie Solidarität in Zukunft finanziert werden wird, ist eine sozialpolitische Frage.**

Geht es nach der Studie «Berufliche Altersvorsorge 2050», die die PKG Pensionskasse 2022 anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens bei der Hochschule Luzern (HSLU) in Auftrag gegeben hat, werden sich die Solidaritätsgefühle zwischen den Generationen in Zukunft deutlich abkühlen. In einer Zeit, in der man viel von Inklusion, sozialem und ethischem Verhalten hört, sticht dieses Ergebnis besonders ins Auge. Hat die Inklusionsdebatte ältere Menschen ausgeschlossen?

Hier gilt es, einer gewissen Verklärung zu widerstehen: Ältere Generationen waren und sind nicht selbstloser als jüngere. Im Vorsorgesystem, das sie einerseits geschaffen und erhalten haben, sind es andererseits gerade sie, die seit geraumer Zeit von der Umverteilung profitieren: Der bestehende Umwandlungssatz, mit dem das während des Arbeitslebens angesparte Vorsorgevermögen in eine lebenslange Rente umgewandelt wird, ist trotz leicht gestiegener Zinsen nach wie vor zu hoch. Die Auszahlung der garantierten Renten bedingt daher eine anhaltende Umverteilung ihrer Vermögen hin zu den Bezüglern einer Altersrente. Dies dürfte in Zukunft infrage gestellt werden. Oder, wie es in der Studie heisst: «Dem Wunsch, die berufliche Vorsorge vermehrt nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten, widerspricht die durch Garantieleistungen abgesicherte heutige Umverteilung in der beruflichen Vorsorge.»

Die Abnabelung von anderen Generationen ist zudem keine Einbahnstrasse, wenn man sich einen weiteren Megatrend vergegenwärtigt: Zunehmende Lebenserwartung und Gesundheit im Alter. Trotz tendenziell späterer Familiengründung dürfte sich der zeitliche Horizont für ein selbstbestimmtes Leben nach dem Grossziehen der Kinder immer weiter öffnen. In Verbindung mit dem Trend zu einem selbstbestimmten Leben hiesse dies für die ältere Generation, dass sie für die Zeit nach der Pensionierung einen weit grösseren Lebensentwurf bereithaben muss – aber vor allem auch darf – als bisher.

Selbstbestimmt heisst immer auch, dass wir Verantwortung übernehmen und Rückschläge überwinden müssen. Rückschläge wird es immer geben – und der erste kam für uns früher als erwartet: Das Geschäftsjahr 2022 ist wegen des Anstiegs von Inflation und Zinsen sowie Turbulenzen an der Börse hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Unser Deckungsgrad sank von hervorragenden 123,20 Prozent auf allerdings noch immer solide 106,60 Prozent, womit die künftigen Verpflichtungen der PKG Pensionskasse nach wie vor mehr als gedeckt sind. Grund für uns, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Aber auch weiterhin Ansporn, für die Zukunft gewappnet zu sein. Den Megatrends, die in dieser Zukunft wirken werden, seien es nun die in der Studie erwähnten oder solche, von denen wir noch gar nichts wissen, wird sich auch die PKG Pensionskasse nicht entziehen können. Aber auch dann wird ihre Aufgabe noch darin bestehen, alle Generationen bei ihrer persönlichen Vorsorge zu unterstützen, seien es Erwerbstätige oder Rentnerinnen und Rentner. Sie wird weiterhin alles daransetzen, als effizienter Vermittler jener Solidarität zu wirken, die unsere Gesellschaft dann will und braucht.

Peter Marending, Stiftungsratspräsident

# Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse

## Stiftungsrat

### Arbeitgebervertreter

<b>Präsident</b>	<b>Marending Peter</b>	Janso GmbH, Langenthal
<b>Vizepräsident</b>	<b>Dr. Krotzinger Jürgen</b>	CONTINGIT AG, Frauenfeld
	<b>Arnold Markus</b>	Dropa Drogerie Grenchen AG, Grenchen
	<b>Fischer André</b>	Orthopädische Klinik Luzern AG, Klinik St. Anna, Luzern
	<b>Furrer Urs</b>	bio-familia AG, Sachseln
	<b>Pleban Béatrice</b>	The Zurich International School, Wädenswil
	<b>Ruch Thomas</b>	Woodwork AG, Huttwil
	<b>Zaugg Tobias</b>	Möbel-Pfister AG, Suhr

### Arbeitnehmervertreter

	<b>Arnold Werner</b>	Texaid-Textilverwertungs-AG, Schattdorf (bis 23.11.2022)
	<b>Häring Markus</b>	Versicherungs-Verband Schweiz. Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft, Basel
	<b>Hostettler Marianne</b>	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	<b>Jenni Cornelia</b>	Frey + Cie Tech Invest 22 Holding AG, Luzern
	<b>Pfister Gert</b>	zb Zentralbahn AG, Stansstad
	<b>Rosenberg Markus</b>	Holinger AG, Liestal (ab 23.11.2022)
	<b>Dr. Saner Rainer</b>	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen
	<b>Scheidegger Yvonne</b>	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss
	<b>Schwander Beat</b>	Stadt Kriens, Kriens

Die Stiftungsräte sind bis zur Delegiertenversammlung im Juni 2024 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

### Verwaltungsausschuss

<b>Vorsitz</b>	<b>Marending Peter</b>	Janso GmbH, Langenthal
<b>Mitglieder</b>	<b>Hostettler Marianne</b>	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	<b>Dr. Krotzinger Jürgen</b>	CONTINGIT AG, Frauenfeld
	<b>Pleban Béatrice</b>	The Zurich International School, Wädenswil
	<b>Ruch Thomas</b>	Woodwork AG, Huttwil
	<b>Dr. Saner Rainer</b>	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

## Geschäftsleitung

<b>Fries Peter, Alberswil</b>	Betriebsökonom HWV	Vorsitz Geschäftsleitung
<b>Baumann Hans-Urs, Luzern</b>	MAS Real Estate Management ZFH	Leiter Immobilien
<b>Duft Peter, Stansstad</b>	Dipl. Experte in Rechnungs- legung und Controlling	Leiter Finanz- und Rech- nungswesen / Informatik
<b>Portmann Romy, Obfelden</b>	Betriebsökonomin KLZ, dipl. Versicherungsfachfrau	Leiterin Vorsorge

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

## Mitarbeitende

<b>Versicherungsverwaltung</b>	Anders Claudia, Baddane Petra, Bregy Alexa (Teamleiterin), Cajacob Manfred (Teamleiter), Guarino Manuela, Jovanovic Jovana, Kindler Nicole, Kläusler Sandra, Küttel Esther, Lehmann Martina, Lussi Lukas, Meierhans Katrin, Oswald Christine, Richenberger Rafaela, Riva Andrea, Simeon Lorena, von Flüe Thomas (Teamleiter), Vujošević Žaklina, Weber Mirjam, Weyermann Sandra, Zibung Melanie
<b>Sekretariat</b>	Gambelli Emanuela, Steudler Agi
<b>Beratung und Verkauf</b>	Bühler Franz, Cardoso Verónica, Künzle Fabio (Teamleiter), Spieler Antonio
<b>Rechnungswesen / IT</b>	Ledergerber Peter, Tanner Daniela, Wyrsch Klara
<b>Immobilien</b>	Gisler Gaston
<b>Geschäftsentwicklung / Kommunikation</b>	Rimann Fabienne
<b>Personal</b>	Supino Gianni
<b>Lehrling</b>	Lazarevic Mihailo

## Externe Partner

---

<b>Versicherungsexperte</b>	Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin Dr. Christoph Plüss, ausführender Experte
<b>Revisionsstelle</b>	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, Mandatsleiter
<b>Anlageexperten</b>	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Zürich Ivana Reiss, Master of Economics, Wirtschaftsuniversität Bratislava (VWL), CFA Charterholder, Reiss Advisory GmbH, Ennetbaden
<b>Anlagereporting/ -controlling</b>	PPCmetrics AG, Zürich
<b>Immobilienbewertung</b>	Wüest Partner AG, Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Director
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern Barbara Reichlin Radtke, lic. iur., Geschäftsleiterin

## Urkunden und Reglemente

---

<b>Gründungsurkunde</b>	15. November 1972
<b>Stiftungsurkunde</b>	01. Dezember 2011
<b>Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrates</b>	28. November 2012
<b>Teilliquidationsreglement</b>	27. April 2016
<b>Kostenreglement</b>	30. November 2017
<b>Entschädigungsreglement</b>	27. April 2021
<b>Vorsorgereglement</b>	24. November 2021
<b>Rückstellungsreglement</b>	24. November 2021
<b>Anlagereglement</b>	23. November 2022
<b>Organisationsreglement</b>	23. November 2022





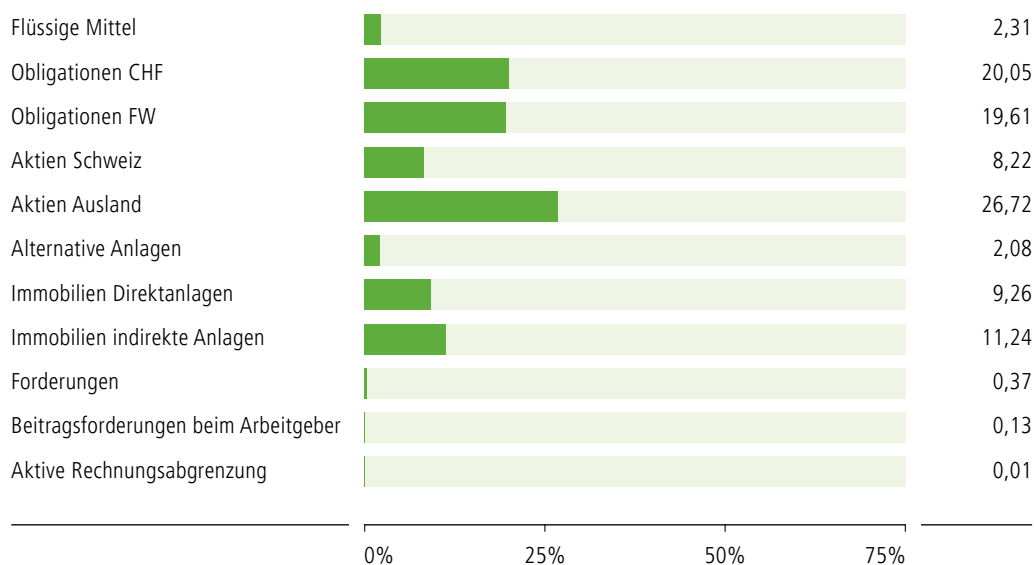
*Mia*

**Berufswunsch: Pilotin  
Pensionierung: 2078**

**Wir sorgen vor.**

# Bilanz

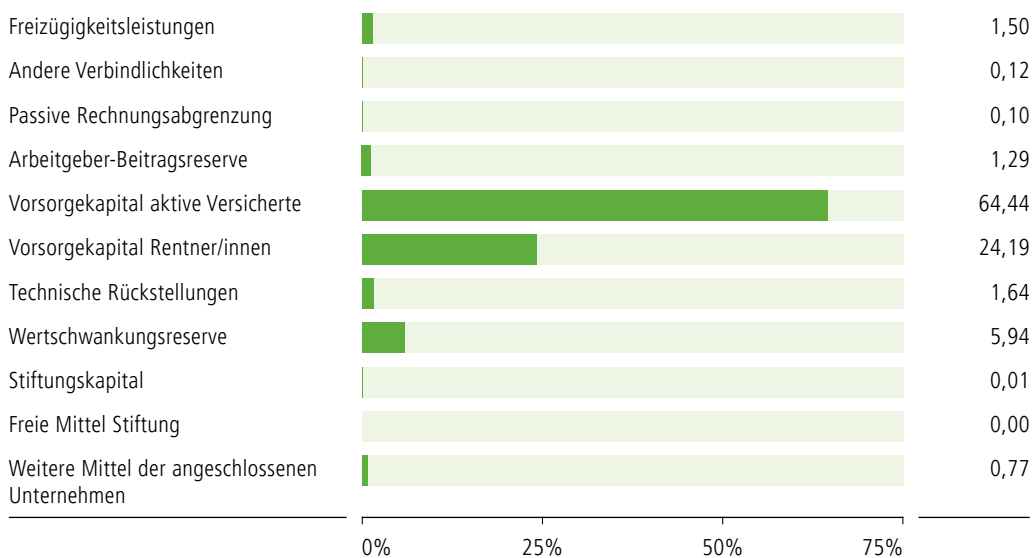
<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2022 CHF</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	197 442 589	2,31	129 095 715	1,35
Obligationen CHF	1 713 005 010	20,05	2 410 490 626	25,28
Obligationen FW	1 676 075 560	19,61	1 367 417 806	14,34
Aktien Schweiz	702 069 533	8,22	813 348 393	8,53
Aktien Ausland	2 282 837 996	26,72	2 421 058 320	25,39
Alternative Anlagen	177 706 129	2,08	515 159 479	5,40
Immobilien Direktanlagen	791 372 119	9,26	694 520 472	7,28
Immobilien indirekte Anlagen	960 497 188	11,24	1 152 828 589	12,09
Forderungen	31 673 787	0,37	20 754 433	0,22
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>8 532 679 912</b>	<b>99,86</b>	<b>9 524 673 832</b>	<b>99,88</b>
Beitragsforderungen beim Arbeitgeber	10 839 233	0,13	10 821 808	0,11
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 460 736	0,01	911 298	0,01
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 544 979 881</b>	<b>100,00</b>	<b>9 536 406 938</b>	<b>100,00</b>



## Bewertungsgrundsätze

<b>Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten</b>	Nominalwert
<b>Wertschriften</b>	Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen
<b>Alternative Anlagen</b>	Letztbekannter Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse
<b>Immobilien</b>	Systematische Bewertung nach einer der Objektbasis angepassten Schätzungsmethode (DCF) durch die Wüest Partner AG. Anschaffungskosten bei Projekten im Bau.

Passiven	31.12.2022 CHF	%	31.12.2021 CHF	%
Freizügigkeitsleistungen	128 354 025	1,50	103 834 228	1,09
Andere Verbindlichkeiten	9 995 041	0,12	12 035 702	0,13
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>138 349 067</b>	<b>1,62</b>	<b>115 869 929</b>	<b>1,22</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	8 630 430	0,10	111 498 492	1,16
Arbeitgeber-Beitragsreserve	110 170 760	1,29	104 526 235	1,10
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5 506 278 260	64,44	5 170 124 324	54,21
Vorsorgekapital Rentner/innen	2 067 394 178	24,19	2 035 558 791	21,35
Technische Rückstellungen	140 425 571	1,64	235 916 466	2,47
<b>Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>7 714 098 009</b>	<b>90,27</b>	<b>7 441 599 581</b>	<b>78,03</b>
Wertschwankungsreserve	507 205 490	5,94	1 190 655 933	12,49
Stiftungskapital	1 000 000	0,01	1 000 000	0,01
Freie Mittel Stiftung	0	0,00	537 145 560	5,63
Weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	65 526 125	0,77	34 111 207	0,36
<b>Total Stiftungsmittel, weitere Mittel</b>	<b>66 526 125</b>	<b>0,78</b>	<b>572 256 767</b>	<b>6,00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8 544 979 881</b>	<b>100,00</b>	<b>9 536 406 938</b>	<b>100,00</b>



## Bewertungsgrundsätze (Fortsetzung)

<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
<b>Sollwert der Wertschwankungsreserve</b>	Finanzökonomischer Ansatz (pauschale Methode)
<b>Fremdwährungen</b>	Umrechnung in Schweizer Franken zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages

# Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 CHF	2021 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	178 032 961	165 862 659
Beiträge Arbeitgeber	230 280 124	216 997 602
abzüglich Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 15 788 426	- 19 680 740
Einmaleinlagen / Einkaufssummen	67 216 395	73 633 293
Einlagen in weitere Mittel	60 404 559	16 214 185
abzüglich Entnahme aus weiteren Mitteln	- 29 574 014	- 37 803 374
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	21 290 528	29 824 203
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	511 862 127	445 047 827
Freizügigkeitseinlagen	669 292 599	517 064 379
Einlagen in Vorsorgekapital Versichertenbestände	26 660 469	14 748 009
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	8 508 478	8 266 952
Eintrittsleistungen	704 461 546	540 079 340
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>1 216 323 672</b>	<b>985 127 168</b>
Altersrenten	- 116 466 957	- 107 152 860
Hinterlassenenrenten	- 5 494 207	- 6 272 720
Invalidenrenten	- 10 907 293	- 9 721 479
Kinder- und Waisenrenten	- 994 599	- 872 356
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 129 788 778	- 112 393 505
Scheidungsrenten als Kapital	- 411 385	- 178 730
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 7 439 776	- 4 793 830
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>- 271 502 995</b>	<b>- 241 385 480</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt aktive Versicherte	- 525 360 512	- 524 591 236
Austrittsleistungen Versichertenbestände	- 6 094 929	- 21 918 642
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 18 954 519	- 20 859 292
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>- 550 409 960</b>	<b>- 567 369 170</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>- 821 912 954</b>	<b>- 808 754 650</b>

	2022 CHF	2021 CHF
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-283 367 592	-94 358 908
Bildung Vorsorgekapital Rentner/innen	-31 835 387	-61 694 415
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	95 490 895	117 624 799
Verzinsung des Sparkapitals	-52 786 151	-330 202 978
Veränderung weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-31 414 918	21 042 125
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5 644 525	-10 276 372
<b>Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>	<b>-309 557 677</b>	<b>-357 865 748</b>
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>1 620 859</b>	<b>4 425 593</b>
Risikoprämien / Kundenrisikoreserve-Versicherung	-5 158 573	67 867 408
Kostenprämien-Versicherung	-2 067 710	-2 275 563
Beiträge an den Sicherheitsfonds	-598 173	-466 189
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-7 824 456</b>	<b>65 125 656</b>
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>78 649 444</b>	<b>-111 941 982</b>
Total Anlageerfolg	-1 258 807 302	772 990 341
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlage	-29 257 068	-27 030 701
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-1 288 064 371</b>	<b>745 959 640</b>
Sonstiger Ertrag	291 065	17 670
Sonstiger Aufwand	-532 591	-858 397
Verwaltungsaufwand	-4 287 277	-4 054 075
Kosten Experte für berufliche Vorsorge	-68 067	-79 590
Revisionsstellenhonorar	-59 289	-59 666
Gebühren Aufsichtsbehörden	-28 729	-35 169
Marketing	-1 913 399	-1 503 305
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	-4 582 789	-4 459 144
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-10 939 550</b>	<b>-10 190 950</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-1 220 596 003</b>	<b>622 985 982</b>
Auflösung / Bildung / Wertschwankungsreserve	683 450 443	-85 840 422
Auflösung / Bildung / Freie Mittel Stiftung	537 145 560	-537 145 560

# Bericht zur Jahresrechnung

## Aktiven

Die Bilanzsumme belief sich zum Jahresende auf CHF 8,545 Mrd. (–10,40 Prozent gegenüber Vorjahr). Mit einer negativen Rendite von 13,40 Prozent (Vorjahr: +8,62 Prozent) sank der Deckungsgrad nach BVV 2 auf 106,60 Prozent (VJ: 123,20 Prozent). Wegen der schwierigen Marktverhältnisse wurde 2022 eine negative absolute Rendite erwirtschaftet, welche die Benchmarkrendite jedoch um 0,89 Prozentpunkte übertraf. Von den 15 Anlagekategorien (ohne Liquidität) rentierten im Berichtsjahr zehn besser als ihr Benchmark (Obligationen CHF, Unternehmensanleihen hedged, Obligationen EmMa, Aktien Welt hedged, Aktien Welt Small Cap, Aktien EmMa, Private Equity, ILS, Immobilien Schweiz Kollektivanlagen und Immobilien Ausland Kollektivanlagen). Die Staatsanleihen FW und Aktien Schweiz lagen in etwa auf Benchmarkniveau. Die restlichen drei Anlagekategorien wiesen eine Underperformance auf.

Alle Anlageklassen lagen innerhalb der BVV 2-Limiten und der taktischen Bandbreiten mit Blick auf die Zielstruktur. Die Liquidität betrug zum Jahresende CHF 197,40 Mio. (VJ: CHF 129,10 Mio.) und wurde mehrheitlich durch die fälligen Quartalsbeiträge, Einkäufe und die eingehenden Deckungskapitalien von Neuanlässen gespeist.

Die Staatsanleihen FW (4,10 Prozent des Gesamtvermögens), die Unternehmensanleihen FW (13,70 Prozent) und die alternativen Anlagen (2,10 Prozent) waren zum Jahresende untergewichtet, was durch die Übergewichtung der Aktien (35,10 Prozent) wieder ausgeglichen wurde. Die übrigen Anlagen entsprechen praktisch der Zielstruktur.

Das Immobilienportfolio machte insgesamt 20,70 Prozent des gesamten Anlagevermögens aus und lag somit leicht über der Zielgrösse. Der Wert der von der PKG Pensionskasse direkt gehaltenen Objekte ist durch Zukäufe, Aufwertungen und Baufortschritte um CHF 96,85 Mio. auf CHF 791,37 Mio. gestiegen. Das entspricht 9,28 Prozent des Gesamtvermögens. Die kollektiven Immobilienanlagen werden zum Ausgleich der wachstumsbedingten Differenz bis zur Zielgrösse von 17,00 Prozent eingesetzt. Die Auslandimmobilien mit einem Anteil von 2,80 Prozent werden ausschliesslich über Kollektivgefässe gehalten und waren exakt auf Zielgrösse.

## Passiven

Auf der Passivseite haben die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 336,15 Mio. auf insgesamt CHF 5 506,28 Mio. zugenommen (+6,50 Prozent). Die Altersguthaben wurden per Ende Jahr mit 1,00 Prozent verzinst. Die Verzinsung wurde aufgrund des Sanierungs- und Beteiligungsmodells festgelegt.

Die Anzahl der aktiven Versicherten ist auf total 41 076 gestiegen (+7,40 Prozent). Bei den technischen Grundlagen wurde der technische Zins auf 2,00 Prozent erhöht und die Parameter zur Berechnung der Pensionierungsverluste wurden angepasst.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Rentendeckungskapitalien um CHF 31,84 Mio. (+1,56 Prozent) auf insgesamt CHF 2 067,39 Mio. erhöht. Die technischen Rückstellungen verminderten sich auf CHF 140,43 Mio. (–40,48 Prozent).



Die Zahl der Invalidenleistungsbezieherinnen und -bezüger (596) verzeichnete trotz kontinuierlichen Wachstums der PKG Pensionskasse nur eine leichte Zunahme (+3,11 Prozent). Die zurückhaltende Aufnahmepraxis bei Neuanschlüssen dient dem Erhalt einer gesunden Bestandesstruktur und liegt im Interesse aller Destinatäre.

Die negative Jahresrendite führte zu einer Verminderung der Wertschwankungsreserve um CHF 683,45 Mio. Diese beträgt nun CHF 507,21 Mio., was 6,58 Prozent (VJ: 16,00 Prozent) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen entspricht. Die Wertschwankungsreserven sind nun nicht mehr vollständig geäufnet.

## Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung betrug der Zufluss an ordentlichen Beiträgen der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber insgesamt CHF 408,31 Mio. (+6,60 Prozent). Davon wurden CHF 56,75 Mio. als Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge eingenommen und CHF 351,56 Mio. als Sparbeiträge auf den Alterskonten der Versicherten verbucht. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um 3,50 Prozent zu. Die Arbeitgeber haben anteilmässig 56,40 Prozent der Vorsorgebeiträge übernommen. Die steuerbegünstigten Einkäufe und die Verteilung freier Mittel betragen CHF 67,22 Mio.

Den Eintrittsleistungen von CHF 704,46 Mio. standen Austrittsleistungen von CHF 550,41 Mio. gegenüber. Der gesamte Mittelzufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug CHF 1 216,32 Mio. (VJ: CHF 985,13 Mio.). Die elementarischen Leistungen erreich-

ten im Berichtsjahr CHF 271,50 Mio. (+12,48 Prozent), davon waren CHF 116,47 Mio. (+8,69 Prozent) Altersrenten.

Die Summe der Kapitalauszahlungen bei Pensionierung lag bei CHF 129,79 Mio. (VJ: CHF 112,39 Mio.). Es wurden Altersguthaben im Wert von CHF 143,86 Mio. (VJ: CHF 172,08 Mio.) in Rentenskapital umgewandelt und wegen nach wie vor zu hoher Umwandlungssätze (5,40 Prozent im Jahr 2022) mit CHF 26,20 Mio. (VJ: 33,90 Mio.) verstärkt.

Der Anteil der Vorsorgekapitalien für Rentnerinnen und Rentner (inklusive technischer Rückstellungen) am Gesamtvermögen entspricht 25,84 Prozent (VJ: 23,82 Prozent).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden in der Höhe von CHF 309,56 Mio. (VJ: CHF 357,87 Mio.) gebildet. Diese Aufwandposition enthält unter anderem die Bildung von Sparkapitalien von CHF 283,37 Mio. und die Rentendeckungskapitalien von CHF 31,84 Mio. abzüglich technischer Rückstellungen von CHF 95,49 Mio. (Veränderung des technischen Zinses und der technischen Parameter «Rückstellung Pensionierungsverluste»). Für die Verzinsung der obligatorischen und der überobligatorischen Sparkapitalien der aktiven Versicherten wurden CHF 52,79 Mio. (VJ: 330,20 Mio.) aufgewendet.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Altersguthaben mit 1,00 Prozent (VJ: 5,50 Prozent) verzinst. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden mit 0,125 Prozent, die übrigen Mittel der angeschlossenen Unternehmen (freie Mittel etc.) mit dem BVG-Satz von 1,00 Prozent verzinst. Der Gewinn aus dem Versicherungsgeschäft von CHF 78,65 Mio. und der Verlust aus der Vermögensanlage von CHF 1 288,06 Mio. führten letztlich zu einem Aufwandüberschuss von CHF 1 220,60 Mio. mit entsprechender Auflösung der Wertschwankungsreserve von CHF 683,45 Mio. Freie Mittel der Stiftung wurden im Umfang von CHF 537,15 Mio. aufgelöst.

Die direkt gehaltenen Immobilien der PKG Pensionskasse (Mietliegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen sowie Bauprojekte) erzielten einen Nettoertrag von CHF 21,94 Mio. beziehungsweise eine Rendite von 2,77 Prozent (VJ: 8,49 Prozent). Auf den vermieteten Objekten (ohne Bauprojekte) betrug die Nettorendite 2,97 Prozent (VJ: 2,79 Prozent) ohne Aufwertungsgewinn beziehungsweise 2,38 Prozent (VJ: 8,77 Prozent) mit Aufwertungsverlust.

Der überwiegende Teil der Vermögensmandate wurde indexiert und damit kostengünstig umgesetzt. Die direkten (Verwaltung/TTC) und die indirekten (TER) Kosten der Vermögensverwaltung betragen insgesamt CHF 29,26 Mio., was 0,34 Prozent (VJ: 0,28 Prozent) des Anlagevermögens entspricht. Der Anstieg der Prozentwerte ergibt sich vor allem aus dem verminderten Anlagekapital (Berechnungsgrundlage), das bis Ende Jahr drastisch gesunken ist. Von den Vermögensverwaltern wird jährlich eine schriftliche Bestätigung über die Einhaltung der

Loyalitätsvorschriften einverlangt. Der PKG Pensionskasse wurden Drittvergütungen (Retrozessionen, Kickbacks etc.) in der Höhe von CHF 3,27 Mio. weitergeleitet beziehungsweise gutgeschrieben.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen für die Geschäftsstelle inklusive externer Kosten für Revision, den Experten für berufliche Vorsorge und die Aufsicht beliefen sich auf CHF 4 443 362 (VJ: CHF 4 228 501). Die Steigerung ist im Wachstum an aktiven Versicherten und Rentner- und Rentnerinnenbeständen begründet. Die Kosten für das Marketing und die Entschädigungen der Makler betragen CHF 6496 188 (VJ: CHF 5 962 449). Pro Destinatär belaufen sich die Aufwendungen der Geschäftsstelle auf CHF 230 (VJ: CHF 229).





Noah

Berufswunsch: Feuerwehrmann  
Pensionierung: 2078

Wir sorgen vor.

# Vermögensanlagen

## Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

<b>Anlagereglement</b>	23. November 2022
<b>Anlagereporting/ -controlling</b>	PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
<b>Anlageberatung</b>	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Zürich Ivana Reiss, Master of Economics, Wirtschaftsuniversität Bratislava (VWL), CFA Charterholder, Reiss Advisory GmbH, Ennetbaden
<b>Immobilienbewertung</b>	Wüest Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Director
<b>Global Custodian</b>	Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich Anita Hafner, Executive Director
<b>Vermögensverwalter/ Depotstellen</b>	Credit Suisse AG, Zürich; Märki Baumann & Co. AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich; UBS AG, Zürich

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt bzw. nach Art. 48f Abs. 4 BVV zugelassen.

## Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie ab 2022 in %	Band- breite in %	Bilanzwert 31.12.2022	Anteil effektiv in %	Bilanzwert 31.12.2021	Anteil effektiv in %
Liquidität	1,00	0–10	197 442 589	2,00	129 095 715	1,50
Obligationen CHF	20,00	15–25	1 713 005 010	20,10	2 410 490 626	25,30
Staatsanleihen (hedged)	5,00	3–7	345 814 919	4,10	410 754 831	4,30
Unternehmensanleihen (hedged)	14,00	10–18	1 160 560 336	13,60	791 913 462	8,30
Obligationen Emerging Markets	2,00	0–3	169 700 305	2,00	164 749 512	1,70
Aktien Schweiz	5,00	3–7	424 050 457	5,00	538 314 505	5,70
Aktien Schweiz Small & Mid Cap	3,00	2–4	278 019 076	3,30	275 033 888	2,90
Aktien Welt (hedged)	21,00	16–26	1 737 831 867	20,40	1 797 935 704	18,90
Aktien Welt Small Cap	3,00	2–4	278 400 480	3,30	336 133 343	3,50
Aktien Emerging Markets	3,00	2–4	266 605 649	3,10	286 989 273	3,00
<b>Alternative Anlagen</b>						
Private Equity	3,00	0–6	170 811 912	2,00	168 754 007	1,80
Devisentermingeschäfte (Absicherung)	0,00		0	0,00	14 245 858	0,10
Insurance Linked Securities (ILS)	0,00	0	10 189	0,00	157 041 851	1,60
Opportunistische Anlagen (hedged)	0,00	0–2	6 884 028	0,10	293 035	0,00
Commodities (hedged)	0,00	0	0	0,00	174 824 728	1,80
Immobilien Schweiz	17,00	13–21	1 515 473 007	17,80	1 535 965 807	16,10
Immobilien Welt (hedged)	3,00	0–6	236 396 301	2,80	311 383 254	3,30
<b>Total</b>	<b>100,00</b>		<b>8 501 006 125</b>		<b>9 503 919 399</b>	
Forderungen			31 673 787	0,40	20 754 433	0,20
<b>Total Vermögensanlagen</b>			<b>8 532 679 912</b>	<b>100,00</b>	<b>9 524 673 832</b>	<b>100,00</b>

Die Kategorienlimiten (Art. 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per Stichtag eingehalten.

## Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die PKG Pensionskasse hält eine Direktbeteiligung an nicht kotierten Gesellschaften im Umfang von CHF 18 653 124 (PK Rück AG, Vaduz/Zürich). Im Anhang 4 zum Anlage-reglement (Ziffer 3.9) werden solche Direktanlagen zugelassen, sofern sie in direktem Bezug zur 2. Säule stehen.

## Aufteilung und Verwaltung der Anlagen

### Direkt- und Kollektivanlagen:

Direktanlagen: 21,68%

Kollektivanlagen: 78,32%

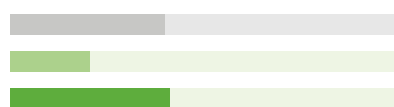


### Aktive und passive Umsetzung:

Aktiv: 39,18%

Enhanced: 20,15%

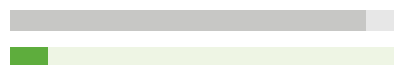
Passiv: 40,67%



### Währungsabsicherung

Schweizer Franken bzw. abgesichert: 90,40%

Fremdwährung bzw. nicht abgesichert: 9,60%

18  
19

## Performance-Überblick nach Anlagekategorien per 31.12.2022

Liquidität	- 1,17%
Obligationen CHF	- 12,15%
Staatsanleihen FW (hedged)	- 15,30%
Unternehmensanleihen FW (hedged)	- 16,38%
Obligationen Emerging Markets (hedged)	- 14,68%
Aktien Schweiz	- 19,70%
Aktien Welt (hedged)	- 18,07%
Aktien Welt Small Cap	- 17,24%
Aktien Emerging Markets	- 19,19%
Private Equity	3,74%
Opportunistische Anlagen (Insurance Linked Securities)	8,52%
Immobilien Schweiz	- 4,10%
Immobilien Ausland (hedged)	- 23,05%
<b>Gesamt</b>	<b>- 13,40%</b>

Die Rendite des durchschnittlichen Gesamtvermögens beträgt im Berichtsjahr - 13,40% (+ 8,62%).

# Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung in %
Mandatsgebühren Asset Manager	-4 169 728	-3 694 848	-12,85
Global Custody	-648 166	-679 797	4,65
Übrige Gebühren (Strategie, Investmentcontrolling, Beratung)	-627 029	-351 641	-78,32
Retrozessionen	3 265 325	3 353 931	-2,64
<b>Total externe Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung, ohne Steuern</b>	<b>-2 179 598</b>	<b>-1 372 355</b>	<b>-58,82</b>
Portfoliomanagement Wertschriften (interne Überwälzung)	-298 376	-303 447	1,67
Portfoliomanagement Immobilien (interne Überwälzung)	-399 838	-512 457	21,98
<b>Total interne Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-698 214</b>	<b>-815 904</b>	<b>14,42</b>
Transaktionskosten und diverse Kosten	-1 491 888	-1 676 210	11,00
Nicht rückforderbare Steuern	-66 755	-198 696	66,40
<b>Total Transaktions- und Steuerkosten (TTC)</b>	<b>-1 558 643</b>	<b>-1 874 906</b>	<b>16,87</b>
<b>Total TTC und Verwaltungskosten</b>	<b>-4 436 455</b>	<b>-4 063 165</b>	<b>-9,19</b>
<b>TTC und Verwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen</b>	<b>0,05</b>	<b>0,04</b>	<b>-23,17</b>
Kollektivanlagen: Management-, Performance-, Depot-, Administrations- und Servicegebühren	-24 820 614	-22 967 536	-8,07
<b>Total Expense Ratio (TER)</b>	<b>-24 820 614</b>	<b>-22 967 536</b>	<b>-8,07</b>
<b>TER in % der gesamten Vermögensanlagen</b>	<b>0,29</b>	<b>0,24</b>	<b>-20,82</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögens- anlagen</b>	<b>-29 257 068</b>	<b>-27 030 701</b>	<b>-8,24</b>
<b>Total Vermögensverwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen</b>	<b>0,34</b>	<b>0,28</b>	<b>-21,13</b>

# Intransparente Kollektivanlagen

Bestände per 31.12.2022

Produkt/Anbieter	ISIN / Valor	Bestand Anteile	Marktwert CHF	Marktwert Vorjahr CHF
<sup>1)</sup> RED.SHS -S-A CHF- INITIAL SERIES ILS DIVERSIFIED LTD	XD0466010549	10 264	10 189	13 956
<sup>1)</sup> OLYMPIA STAR I LEGACY ASSETS CHF	KYG6763W1226	1 977 70	0	120 680
<b>Total Marktwert</b>			<b>10 189</b>	<b>134 635</b>

1) Produkte sind bereits gekündigt bzw. in Liquidation.

Kostentransparenzquote	2022	2021	Abwei- chung in %
<b>In % der gesamten Vermögensanlagen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>+0,00</b>

## Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Banken und Vermögensverwaltern bezüglich Rückvergütungen von Gebühren. Diese Gelder werden ausschliesslich an die PKG Pensionskasse ausbezahlt. Im Jahr 2022 ergab dies Erträge im Umfang von CHF 3 265 325.

Bei den Vermögensverwaltern wurden die jährlichen Loyalitätserklärungen eingeholt. Sie bestätigten uns, dass alle Loyalitäts- und Governance-Vorschriften eingehalten wurden.





*Emma*

**Berufswunsch: Konditorin**

**Pensionierung: 2078**

**Wir sorgen vor.**

# Wertschwankungsreserven

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve		Strategie
Erwartete Rendite p.a.		3,46
Volatilität (Risiko)		8,18
<b>Wertschwankungsreserve für Sollrendite:</b>	1,80%	
Zeithorizont (in Jahren)	1	
Mit einer Sicherheit von	97,50%	16,00

Entwicklung der Wertschwankungsreserve	2022 CHF	2021 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	1 190 655 933	1 104 815 511
Entnahme / Einlage aus Wertschwankungsreserve	-683 450 443	85 840 422
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>507 205 490</b>	<b>1 190 655 933</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 234 255 681	1 190 655 933
<b>Reservedefizit</b>	<b>-727 050 192</b>	<b>0</b>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (techn. RS)	7 714 098 009	7 441 599 581
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	6,58	16,00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	16,00	16,00
Freie Mittel Stiftung	0	537 145 560

# Immobilien

Direktanlagen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Mietliegenschaften	542 729 000	476 190 000
Liegenschaften im Miteigentum	196 233 133	196 135 767
Bauland / Bauprojekte	52 409 986	22 194 705
<b>Direktanlagen am 31.12.</b>	<b>791 372 119</b>	<b>694 520 472</b>

## Kollektivanlagen

Schweiz	724 100 888	841 445 335
Ausland	236 396 301	311 383 254
<b>Kollektivanlagen am 31.12.</b>	<b>960 497 188</b>	<b>1 152 828 589</b>

## Bericht zu den Liegenschaften 2022

Das Immobilienportfolio der PKG Pensionskasse war per Ende 2022 rund 1,75 Milliarden Franken wert und machte mit 20 Prozent einen bedeutenden Anteil des gesamten Anlagevermögens aus. Die direkten Immobilienanlagen umfassen 82 Liegenschaften mit rund 1484 Wohnungen und 51 477 m<sup>2</sup> Gewerbefläche. Sämtliche Liegenschaften befinden sich an guten Lagen in den Kantonen Luzern, Zürich, Schwyz, Aargau, Nidwalden, Bern, Solothurn und Thurgau.

Der Immobilienmarkt in der Schweiz erwies sich angesichts globaler Ereignisse wie Ukraine-Krise, Inflationsschub und Zinsanstieg widerstandsfähig und entwickelte sich insgesamt erfreulich. Auf diesem Hintergrund konnte die PKG Pensionskasse ihr direkt gehaltenes Immobilienportfolio in Übereinstimmung mit ihrer strategischen Stossrichtung weiterentwickeln.

### Wachstum des Portfolios

2022 wurde bei rund 350 Liegenschaften ein Kauf geprüft. Nach erfolgter «Due Diligence» konnten für 28 Liegenschaften oder Projektentwicklungen Kaufangebote eingereicht werden. Dabei ist es gelungen, sieben Zuschläge im Gesamtbetrag von rund 128 Millionen Franken zu erhalten. Das Immobilienportfolio ist somit um weitere vier Liegenschaften in den Kantonen Solothurn, Aargau und Thurgau mit 130 Wohneinheiten gewachsen. Ergänzt wurde der Zukauf durch zwei Projektentwicklungen in den Gemeinden Nebikon und Buchrain mit weiteren 71 Wohneinheiten sowie mit dem Erwerb eines Grundstücks in der Stadt Luzern. Der extern beauftragte Immobilienberater Wüest Partner, Zürich, hat das Portfolio um rund 3 Millionen Franken abgewertet. Insgesamt ergab sich per Ende 2022 bei den direkt gehaltenen Immobilien ein Bilanzwert von rund 800 Millionen Franken.



### Liegenschaften im Bau

Bei den beiden Liegenschaften im Bau (Pfeffikon LU, 19 Wohnungen / Weinfelden TG, 51 Wohnungen) schreiten die Bauarbeiten termingerecht voran. Der Bezug dieser beiden Liegenschaften ist für 2023 geplant. Zudem sind bei zwei bestehenden Liegenschaften umfassende Sanierungen vorgesehen; die Bauarbeiten sollen 2024 gestartet werden.

### Nachhaltigkeit

Mit Blick auf das CO<sub>2</sub>-Neutralitätsziel im Jahr 2050 hat die PKG Pensionskasse Wüest Partner zudem damit beauftragt, den Treibhausgasausstoss des eigenen Immobilienportfolios von 2022 bis 2050 zu berechnen. Die Resultate belegen die Qualität des Portfolios auch in ökologischer Hinsicht. Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

### Folgende Ereignisse haben das Immobilienjahr 2022 geprägt:

- **Materialpreise und Lieferengpässe**

Während sich die negativen Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Weltwirtschaft etwas beruhigt haben, brachte der Krieg in der Ukraine im Berichtsjahr neue, grosse Herausforderungen mit sich. Die globalen Lieferketten funktionierten zudem noch immer nicht vollkommen uneingeschränkt, weshalb insbesondere diverse Rohstoffmärkte nach wie vor von Engpässen betroffen waren. Die Nachfrage nach ökologisch nachhaltigen Produkten hat sich – vor allem im Bereich der Haustechnik – markant erhöht. In ihrer Gesamtheit haben diese Ereignisse zu einer hohen Bauteuerung und zu Unsicherheiten bei Projektentwicklern und Bauherrschaften geführt. Zudem sind die einzelnen Branchen mit Lieferschwierigkeiten und einem hohen Fachkräftemangel konfrontiert.

- **Zinsentwicklung bestimmte die Nachfrage nach Immobilien**

Zu Beginn des Berichtsjahres setzte sich die hohe Nachfrage nach Immobilien zunächst fort. Mit dem Krieg in der Ukraine, dem Inflationsanstieg und der Zinswende im zweiten Semester wurden aber Unsicherheiten bei den Investoren auf dem Immobilienmarkt spürbar. Die indirekten Anlagen verloren markant an Wert und die «goldenen Zeiten» des «Leveraging», also des Erwerbs von Immobilien durch Aufnahme von Fremdkapital, wurden eingedämmt. In der zweiten Jahreshälfte haben sich diverse Investoren aus dem Markt zurückgezogen und die Bereitschaft, überhöhte Kaufpreise zu bezahlen, beschränkte sich noch auf ausserordentliche Toplagen. Die Immobilienpreise bewegten sich insgesamt wieder in normaleren Sphären und boten auch Pensionskassen wieder interessante Kaufgelegenheiten.

### • Sehr tiefe Leerstände bei Wohnobjekten

Hohe Zuwanderung und eine reduzierte Bautätigkeit im Wohnsegment haben zu einem Manko an Wohnungen geführt. Diese Entwicklung mit geringen Leerständen beziehungsweise einem zu geringen Wohnungsangebot wird mittelfristig bestehen bleiben und somit auch die Immobilienwerte stützen. Es wird sich zeigen müssen, ob das aktuelle Raumplanungsgesetz und der Fokus auf verdichtetes Bauen der Nachfrage gerecht werden können. Entscheidend dürfte auch sein, ob sich beim Rückgang von baubewilligten Mietwohnungen eine Trendwende abzeichnen wird.

### • Leichte Korrekturen der Immobilienwerte

Bei zu Marktwerten («fair value») bewerteten Immobilien musste aufgrund der Zinswende mit leichten Korrekturen beziehungsweise Abwertungen bis zu 5,00 Prozent kalkuliert werden. Die geringen Leerstände und die Mietpreiskorrekturen bei Wieder- und Erstvermietungen vermochten jedoch die Immobilienbewertungen zu stützen. Demzufolge wird die Cash-Rendite in nächster Zeit wieder an Bedeutung gewinnen.

## Immobilien-Objektliste

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohnungen Anzahl	Gewerbe m <sup>2</sup>
<b>Wohnliegenschaften</b>					
Rosenfeld 8 / 10 / 12		Horw	1979	51	
Lilienweg 4 / 6		Kriens	1984 / 2019	15	82
Obernauerstrasse 42		Kriens	1976	11	330
Grünfeldstrasse 1–9		Oberkirch	1984–1986 / 2009 / 2020	56	
Grünfeld 1		Oberkirch	2005–2006	12	
Haufländlistr. 25 / 29, Bahnhofstr. 49		Spreitenbach	1964 / 2009	61	5
Heerstrasse 11 / 13, Gweerhofstr. 7 / 9		Lachen	2008	44	
Bireggstrasse 17–19		Luzern	2008	66	
Neufeldstrasse 1–4		Oberglatt	2013	54	
Schützenmatte 3a		Stansstad	1980	32	184
Schützenmatte 16b		Stansstad	1984	15	
Lengwilerstrasse 6 / 8		Kreuzlingen	2009	32	
Adligenswilerstrasse 106 / 108		Luzern	2011	20	
Grundstrasse 12–22		Knonau	2011	41	
Tramweg 37a, 37b, 39a, 39b, 41		Oberarth	2017	91	
Schlichtiwäldli 4 / 6		Sempach Station	1986	12	
Mattstrasse 9		Hergiswil	2012	10	
Obermattweg 10		Hergiswil	1976 / 2001	11	

## Immobilien-Objektliste (Fortsetzung)

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Erstellungsjahr / letzte Sanierung	Wohn- ungen Anzahl	Gewerbe m <sup>2</sup>
Spiegelacker 10 + 12		Rikon	2007–2008	22	
Rosenstrasse 8+10		Port	1969	16	
Bundesstrasse 15		Luzern	1930	12	
Vogelsang 5+7		Diessenhofen	2011	24	
Freiestrasse 49/51/59		Grenchen	1993	79	
<b>Wohnliegenschaften</b>				<b>787</b>	<b>601</b>
<b>Wohn- und Geschäftliegenschaften</b>					
Wiesenstrasse 2		Aarau	2010	11	403
Zürichstrasse 16		Luzern	1980/2019– 2021	64	1 335
Habsburgerstrasse 32–36		Luzern	1927/2005	30	362
Habsburgerstrasse 40		Luzern	1900/2012	12	97
Bahnhofstrasse 40/42		Sursee	2007	16	2 160
Schützenmatte 16		Stansstad	1984	–	905
<b>Wohn- und Geschäftliegenschaften</b>				<b>133</b>	<b>5 262</b>
<b>Liegenschaften im Bau</b>					
Johanna Meyerhans Strasse 6, 8, 10		Weinfelden	2023/2024	51	
Gräbacherpark		Pfeffikon	2023/2024	19	
Hauptstrasse 13		Buchrain	2023/2025	42	
Egolzwilerstrasse 6/8		Nebikon	2023/2025	29	481
Bundesplatz		Luzern			
<b>Liegenschaften im Bau</b>				<b>141</b>	<b>481</b>
<b>Beteiligungen / Miteigentum</b>					
Schweighof	1/2	Kriens	2018	218	3 086
Löwencenter	18/100	Luzern	1983–1986	111	15 978
Haldenstrasse (National-Hof)	1/3	Luzern	1923/1991	–	6 378
Seetalstrasse 11	1/2	Emmen	1976/2019	27	6 880
Hirschengraben / Bruchstrasse	1/2	Luzern	1907/2011	12	6 190
ME Zentrum Oerlikon	1/4	Zürich	2012–2013	55	6 621
<b>Beteiligungen / Miteigentum</b>				<b>423</b>	<b>45 133</b>
<b>Total</b>				<b>1 484</b>	<b>51 477</b>

# Versichertenkennzahlen

<b>Angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Angeschlossene Arbeitgeber am 1.1.	1 706	1 691
Zugänge	111	78
Abgänge	-49	-63
<b>Angeschlossene Arbeitgeber am 31.12.</b>	<b>1 768</b>	<b>1 706</b>

<b>Aktive Versicherte</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Aktive Versicherte am 1.1.	38 252	36 781
Neuanschlüsse	2 189	1 131
Eintritte	10 063	8 441
Kollektivaustritte	-308	-457
Austritte	-9 120	-7 644
<b>Aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>41 076</b>	<b>38 252</b>

Männer	24 626	22 944
Frauen	16 450	15 308

<b>Rentenbezüger</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Rentner/innen</b>		
<b>Altersrenten</b>	<b>4 849</b>	<b>4 550</b>
<b>Invalidenrenten</b>	<b>596</b>	<b>578</b>
• davon ohne Rente (nur AGS)	36	48
• davon Beitragsbefreite (temporär)	494	403
<b>Hinterbliebenenrenten</b>	<b>722</b>	<b>685</b>
• davon Alters-Witwenrenten	423	395
<b>Total Rentner/innen</b>	<b>6 167</b>	<b>5 813</b>

Waisen- und Kinderrenten	337	310
--------------------------	-----	-----

	2022	2021
Leistungsfälle am 1.1.	5 813	5 395
Invalidität	71	51
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	10	8
Pensionierung	426	435
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	44	14
Hinterlassenenrenten	63	43
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	6	1
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-6	-33
Renteneinstellungen, Abgänge, Todesfälle ohne Folgeleistungen	-260	-101
<b>Leistungsfälle am 31.12.</b>	<b>6 167</b>	<b>5 813</b>

## Versicherungstechnische Informationen

28  
29

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2022 CHF	2021 CHF
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>5 170 124 324</b>	<b>4 745 562 438</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	154 367 413	143 379 431
Sparbeiträge Arbeitgeber	197 212 993	184 361 913
Altersgutschriften Invalide	4 552 077	3 935 780
Einmaleinlagen / Einkaufssumme Aktive	67 216 395	73 633 293
Freizügigkeitseinlagen	669 292 599	517 064 379
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	8 508 478	8 266 952
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-525 360 512	-524 591 236
Vorbezüge WEF/Scheidung	-18 954 519	-20 859 292
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-129 788 778	-112 393 505
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-143 678 360	-178 438 807
Verzinsung des Sparkapitals	52 786 151	330 202 978
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>5 506 278 260</b>	<b>5 170 124 324</b>

<b>Zusammensetzung des Deckungskapitals der Rentner/innen</b>	<b>31.12.2022 CHF</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>
Altersrenten, inkl. Überbrückungsrenten	1 769 279 071	1 741 710 965
Hinterlassenenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	178 561 539	171 646 215
Invalidenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	106 080 149	109 567 231
Scheidungsrenten	1 071 694	307 924
Kinderrenten	12 401 725	12 326 456
<b>Total Deckungskapital Rentner/innen</b>	<b>2 067 394 178</b>	<b>2 035 558 791</b>

<b>Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT	BVG 2020, GT
Technischer Zinssatz p.a.	2,00%	1,75%

<b>Zusammensetzung der technischen Rückstellungen</b>	<b>31.12.2022 CHF</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>
Verstärkung Umwandlungssatz	103 498 438	200 201 478
Verstärkung Minimalaustrittsleistungen	17 885	41 542
Rückstellungen für Risikoschwankungen	35 284 274	34 143 411
Rückstellungen für Verwaltungskosten für übernommene Rentner/innen	1 624 974	1 530 035
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>140 425 571</b>	<b>235 916 467</b>

<b>Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 714 098 009	7 441 599 581
Vorhandenes Nettovermögen für versicherungstechnische Verpflichtungen*	8 222 303 499	9 170 401 074
<b>Deckungsgrad</b>	<b>106,60%</b>	<b>123,20%</b>

\* Vermögen (Bilanzsumme) abzüglich Verpflichtungen gegenüber Dritten



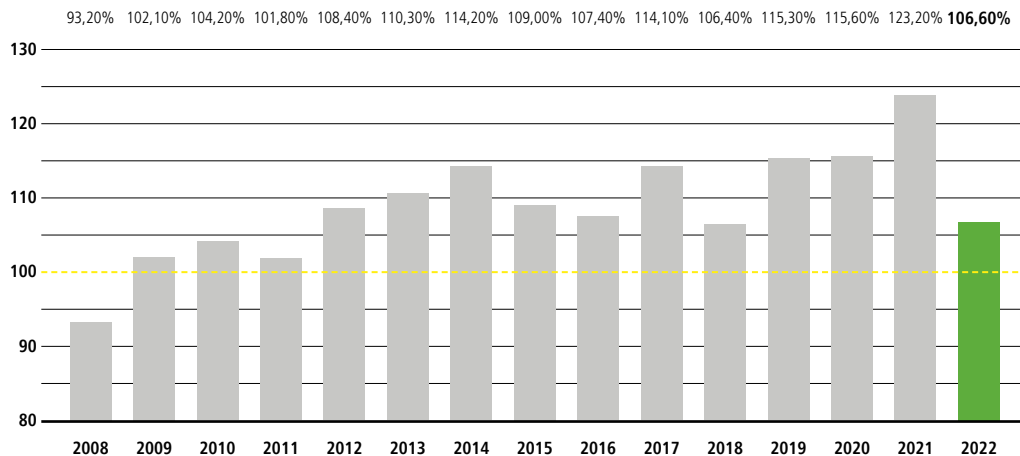


*Luca*

**Berufswunsch: Astronaut  
Pensionierung: 2078**

**Wir sorgen vor.**

## Entwicklung Deckungsgrad



## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2023 hat sich die Zahl der Anschlüsse auf 1 845 Mitgliedsfirmen und die Anzahl der aktiven Versicherten auf insgesamt 42 974 verändert.

# Nachhaltigkeit

## Mehr Transparenz, mehr Handlungsfähigkeit

Der Begriff der Nachhaltigkeit lässt sich am besten in jenem Umfeld veranschaulichen, aus dem er kommt: der Forstwirtschaft. Nachhaltigkeit fordert in diesem Sinn, nicht mehr zu verbrauchen, als nachwächst. Auf die Wirtschaft insgesamt übertragen heisst das, die langfristige Sicht nicht durch kurzfristiges Gewinnstreben vernebeln zu lassen. Nachhaltigkeit verlangt deshalb einen schonenden Umgang mit den Ressourcen. Dazu CEO Peter Fries: «Wir arbeiten daran, in allen Bereichen nachhaltiger zu arbeiten, und zeigen transparent auf, was wir dafür tun. Denn ohne Transparenz gibt es keine

glaubwürdige Nachhaltigkeit. Transparenz zeigt auch uns selbst als Unternehmen den Spielraum auf, in dem wir handeln können.» Der separate Nachhaltigkeitsbericht, den die PKG Pensionskasse 2022 veröffentlicht hat, war zweifelsohne ein Meilenstein in diesen Bestrebungen. Die eigenständige Publikation war Ausdruck nicht nur der bewussten Priorisierung, sondern auch des markant gestiegenen Umfangs an Aktivitäten rund um das Thema, die es zu dokumentieren galt und die den Rahmen eines Kapitels im Geschäftsbericht gesprengt hätten.

Die aktuelle Ausgabe, die ebenso wie der Nachhaltigkeitsbericht mit Ausnahme



weniger Ansichtsexemplare nur noch digital produziert wurde, steht für einen weiteren Schritt in diese Richtung: Einen klaren Mehrwert in Sinne von Transparenz liefert der Nachhaltigkeitsbericht 2023 unter anderem im Bereich der Ausübung von Stimmrechten an den Aktionärsversammlungen, ganz besonders aber durch die gründliche Analyse des direkt gehaltenen Immobilienportfolios hinsichtlich Treibhausgasemissionen der PKG Pensionskasse durch einen externen Experten. Die Resultate, die im Nachhaltigkeitsbericht wiedergegeben werden, sind ermutigend.

### Klare Grundsätze

Die PKG Pensionskasse stellt sich ihrer Verantwortung und hat ihre Bemühungen in ökologischer und sozialer Hinsicht sowie im Bereich der Unternehmensführung (ESG: «Environment», «Social», «Governance») kontinuierlich gesteigert. Dies gilt sowohl für das eigene Unternehmen als auch in der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens durch externe Vermögensverwalter. Der Stiftungsrat der PKG Pensionskasse hat sich ausführlich mit der Thematik «Nachhaltigkeit» auseinandergesetzt und vor fünf Jahren das Kapitel «Grundsätze nachhaltiger Vermögensanlagen» in das Anlagereglement aufgenommen. Es befasst sich mit der Bewirtschaftung der Wertschriftenportfolios, den Neuausschreibungen und dem Controlling. Die Anlagepolitik basiert auf der Zusammenarbeit mit professionellen Vermögensverwaltern, die sich verpflichten, nach Nachhaltigkeitsprinzipien zu arbeiten. Das gilt für die Bereiche Unternehmen, Anlageprozess und Berichterstattung. Die Vermögensverwaltungen müssen zudem Institutionen angehören, die nachhaltige Vermögensanlagen fördern: Die Mandatierung externer Vermögensverwalter erfolgt nur, wenn diese die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet

haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF) sind.

### Immobilien: CO<sub>2</sub>-Neutralität vor 2050

Nachhaltige Standards gelten für die PKG Pensionskasse auch im Immobilienbereich. Dabei sind die Lage und Erreichbarkeit, die Struktur und Nutzbarkeit, die Konstruktion und Materialisierung wichtige Faktoren. Unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten unterstehen die Liegenschaften, wie das ganze Immobilienportfolio, einer laufenden energetischen und ökologischen Optimierung. Ein Beispiel dafür ist die Überbauung Schweighof in Kriens, an der auch die Luzerner Pensionskasse beteiligt ist, wo sechs Mehrfamilienhäuser mit 214 Mietwohnungen sowie einem Gewerbegebäude mit 4000 Quadratmeter Mietfläche auf einem Areal entstanden sind. Der «Schweighof» ist das erste 2000-Watt-Areal der Zentralschweiz, das mit erneuerbarer Energie aus dem Vierwaldstättersee versorgt wird. Es kann als Musterbeispiel für die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Immobilienstrategie der PKG Pensionskasse gelten.

Gebäude emittieren gemäss Bundesamt für Umwelt fast ein Viertel der gesamten Treibhausgasemissionen in der Schweiz, hauptsächlich in Form von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Hauptverantwortlich sind fossile Brennstoffe wie Heizöl oder Gas für Heizung und Warmwasseraufbereitung. Mit Blick auf das vom Bundesrat beschlossene CO<sub>2</sub>-Neutralitätsziel im Jahr 2050 hat die PKG Pensionskasse den unabhängigen Immobilienberater Wüest Partner beauftragt, den Treibhausgas-Ausstoss für das eigene Immobilienportfolio von 2022 bis 2050 zu berechnen. Die Resultate belegen die Qualität des Portfolios auch in ökologischer Hinsicht.

# Bericht der Revisionsstelle

## Revisionsbericht der BDO AG zur Jahresrechnung 2022 der PKG Pensionskasse

---

Die BDO AG, Luzern, hat die Jahresrechnung 2022 der PKG Pensionskasse geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 26. April 2023, dass die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und Reglementen entspricht.

Ebenso wird bestätigt, dass die verschiedenen Vorschriften gemäss BVG und BVV 2 eingehalten werden. Die Revisionsstelle empfiehlt daher dem Stiftungsrat, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle wie auch die dazugehörige vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 können Destinatäre und angeschlossene Unternehmen bei der PKG Pensionskasse in Luzern bestellen oder einsehen.

### **Bruno Purtschert**

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

### **i.V. Tim Zeder**

Zugelassener Revisor

## Impressum

---

### **Leitung & Redaktion**

PKG Pensionskasse, Luzern  
Büro für Schriftlichkeit, St. Gallen

### **Konzept & Gestaltung Druck**

Wave Advertising AG, Luzern  
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil





PENSIONSKASSE FÜR KMU

**PKG Pensionskasse** | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6  
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | [info@pkg.ch](mailto:info@pkg.ch) | [pkg.ch](http://pkg.ch)